

Sorgen und Verantwortung

Die Redensart «Furore machen» ist fast ausgestorben, heutzutage muss alles Auffällige «für Furore sorgen». Entsprechend lesen wir von Vergewaltigungsfällen, die «für Schlagzeilen sorgten», und von Zysiadis, der «für Querelen im Gremium gesorgt» habe. Das Zweite geht, wenn es ironisch gemeint ist: Zysiadis mag ja tatsächlich mit Fleiss Streit ins Gremium getragen haben. Und damit war für Volksbelustigung gesorgt. Nebenbei: Was unterscheidet «Vergewaltigungsfälle» von Vergewaltigungen?

«Verantwortlich» wird alles Mögliche gemacht, ob es zur Verantwortung fähig ist oder nicht. So sind «Treibstoffkosten für mehr als 10 Prozent der Betriebskosten verantwortlich», und «für den Grossandrang wird die Tatsache verantwortlich gemacht, dass Thuner nach Bern pendeln». Da sind allenfalls die Thuner verantwortlich, aber die Tatsache können wir ebenso wenig zur Verantwortung ziehen wie die Treibstoffkosten – das sind Ursachen. Verantwortlich können nur (natürliche oder juristische) Personen sein.

© Daniel Goldstein